

säße mehr ausgeglichen. Das Wasser in der Nähe kühlt im Sommer in Folge seiner Verdunstung die Luft ab, und es wehen vom Meere her kühle Seewinde gegen das Land, welche die Sommerhitze auf demselben mildern. Wie nun die Sommer hier kühler sind, so sind auch die Winter milder, weniger kalt, als im Inneren des Landes unter demselben Breitengrade. Es gibt Inseln, wo zwischen der Winter- und Sommer-Temperatur fast gar kein Unterschied Statt findet. Ein solches Klima heißt ein insularisches oder oceanisches.

Die Winterkälte wie die Sommerwärme übt nur auf die oberen Schichten der Erdrinde einen Einfluß; je tiefer man in dieselbe eindringt, desto geringer ist dieser Einfluß. Bei 70 Fuß Tiefe bleibt sich unter jedem Himmelsstriche die Temperatur in der Erdrinde im Winter und im Sommer ganz gleich. Dringen wir noch tiefer in das Innere der Erde, so finden wir, daß die Wärme immer mehr zunimmt. Daraus ergibt sich, daß die Erde ihre eigene Wärme hat, die sie zum Theil selbst in ihrem Inneren entwickelt, unabhängig von der Einwirkung der Sonnenstrahlen. — In denjenigen Theilen der tropischen und gemäßigten Gegenden, wo die Winter-Temperatur nie unter den Gefrierpunct sinkt, schneit es auch nicht, sondern es regnet nur; man nennt diese Zone, deren Gränze nord- und südwärts über die Wendekreise hinausgeht, die Regenzone. Sie erstreckt sich jedoch nur auf niedrige Länder, nicht auf hohe, noch gebirgige. Bei uns und überhaupt in einem großen Theile der beiden gemäßigten Zonen fällt im Winter meist Schnee, in den anderen Jahreszeiten Regen; man nennt diese Zone, die auf der nördlichen Halbkugel noch über den Polarkreis hinausreicht, die Zone des veränderlichen Niederschlags. Jenseits dieser Zone, nach den beiden Polen zu, liegt die Zone des ewigen Schnee's, wo es nur schneit und der gefallene Schnee niemals thaut.

Weil das Gedeihen verschiedener Pflanzen von verschiedenen Temperaturgraden abhängig ist, so begränzt man nach dem Vorkommen bestimmter Pflanzen im Freien die klimatischen Zonen noch genauer. So wachsen in der Zone des ewigen Schnee's gar keine Pflanzen; aber an der Gränze dieser Zone, da, wo die Zone des veränderlichen Niederschlags beginnt, erscheint eine Decke von Moos, zwischen welchem niedriger Rasen und dürftiges, heidelbeerartiges Gesträuch vorkommt, ringsum jedoch weit und breit kein Baum, kein Strauch gesehen wird. Gehen wir aber weiter nach den mittleren Gegenden der gemäßigten Zone zu, dann erscheinen zuerst Gebüsche von Birken, kleines verkrüppeltes Nadelholz, noch weiter hochstämmige Birkenwäldungen und Nadelhölzer, später kommen in unseren Gegenden noch Buchen- und Eichenwäldungen hinzu, und wo die Wälder fehlen, da dehnen sich nicht selten die schönsten Wiesenfluren und angebaute Felder mit Getreide, Gemüse und Futterkräutern aus. Außerdem zeigen sich überall auf Feldern, auf Wiesen und in Wäldern